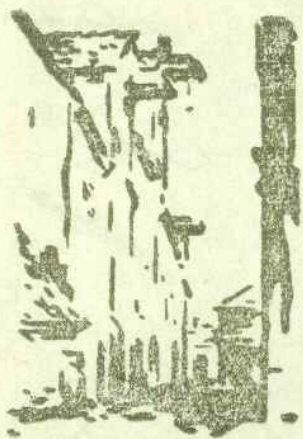




Tartu, den. 19. Dez 1960.

Lieber und geehrter Freund!

Ich wünsche Dir und deiner
Familie viel Glück, Frieden
und alles gutes im Jahre
1961.

Dein Dankbarer

P. K. K.

Tartu, den 15. Aug. 1962.

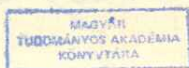
Sehr geehrter und lieber D. Toke-Fuchs,
Deinen Brief habe ich erst nach meiner
Kurreise in Karlovy Vary (Karlsbad) er-
halten. Ich habe mich dort sehr gut
erholt.

Meine Rezension über deine „Rolle
der Syntax“ wird im Jahrbuche der
Baltische Slavia 1963 erscheinen. Ich
habe sie schon fast fertig.

Vielleicht entspricht es der Natur
älterer Leute, dass allgemeinere
Probleme interessant werden. Ich per-
sönlich sammle jetzt Material

über den Lautwandel k-r-ö. Ich
habe schon wichtiges Material aus
sehr verschiedenen Sprachen be-
kommen.

Ich wünsche dir und deiner
Familie viel Glück und gute Ge-
sundheit.



Hochachtungsvoll

P. Ernst.

Tartu, Jakobsoni 7A
den 4. Jan. 1966.

Sehr geehrter und lieber
Freund,

ich danke
Dir für den langen und
warmen Brief den ich nun
schon Bekonkimen habe. Vielen
Dank ebenso für die Separata.
Mit dergleichen Post schicke
ich einige von meinen Separata,
die deutsch oder englisch
gedruckt sind.

Es ist möglich, dass ich
im nächsten Sommer nach
Ugarn fahre. Die Universi-
tät in Debrecen hat mich
eingeladen. Vielleicht werde

ich ein Reisevisum bekommen.
Wenn ich schon in Debrecen
bin werde werde ich in Bu-
dapest dich besuchen.

Nach dem Helsinki-Kongress
war ich wieder in Finnland
und habe in Helsinki, Turku,
Jyväskylä und Tampere
Vorlesungen gehalten. Es war
eine schöne Reise.

Ich wünsche dir gute Ge-
sundheit und viel Glück
deiner Familie.

Respektvoll

P. Kratochvíl



Tartu, Jakobsoni 7A

den 26. Jan. 1966.

Sehr geehrter und lieber Freund,

vielen Dank für Deinen

sehr herzlichen Brief.

Ich bin 20 Jahre jünger als Du, aber ich fühle mich schon ein alter Mann, der nicht mehr so schnell arbeiten kann, wie er es früher konnte. Früher war es ganz regelmässig, dass ich eine Nacht in jeder Woche nicht schlief und die ganze Nacht durch arbeitete. Jetzt kann ich es nicht mehr. Die Lust zur Arbeit habe ich jedoch nicht verloren. In meinem Wesen ist sogar etwas Zigeunerisches: ich muss jedes Jahr auf Expeditionen ⁱen und herumwandern. Im näch^hsten Sommer werde ich im Juli zu den Lappen auf der Kola-Halbinsel fahren. Vor dieser Reise möchte ich einige Tage bei den Woten verbringen. In der letzteren Zeit habe ich wotische Volkskunde gesammelt. Ich hab'schon 9 grosse Mappen voll vom verschiedenem Material. Es gibt noch einige solchen alten Leute, die viel erzählen können. Lieder und Märchen habe ich schon publiziert. In diesem Jahre wird wotisches Volkskalendarium herauskommen.

Hast Du die Steinitz-Festschrift gesehen? Da habe ich etwas über das Hebräische geschrieben. Ich habe noch einige kleine Sachen über das Jiddische fertig, weiss aber noch nicht, wo sie veröffentlichen werde oder veröffentlichen kann.

Ich wünsche Dir und Deiner Familie viel Gesundheit und Glück.

Dein ergebener

P. Ariste

Ms. 2499/60

2155

A távirat osztálya	Felvevőhivatal	Pénztári szám	Szószám	Nap	Óra, perc	Hivatalos megjegyzések
	013A TALLIN 16 10 1242					
Kapcsolási szám:	TÁVIRAT					
68121 A LNG SU	PROF D FOKOS FUCHS					
111 RÄ BPEST H	MAREK JOZSEF 41					
Vette:	BUDÁPEST/7					
munkahely	hivatalnok	óra, perc	Továbbítva:			
			munkahely	hivatalnok	nap	óra, perc
GESUNDHEIT UND ARBEITSKRAFT MEINEM VÄETERLICHEN						
FREUNDE PAUL ARISTE						
COL 41/7						



Tartu, den 30. Aug. 1975.

Lieber und geehrter Professor Takas-Fuchs,
besten Dank für Ihren freundlichen
Brief.

Ich hoffte, daß ich Sie wieder
in Budapest treffen werde. Lei-
der werde ich jedoch nicht zum
Kongreß fahren. Meine Vorstehen-
drüse wurde operiert und
ich kann keine so lange
Reise vornehmen. Ich bin
noch nicht ganz heil.

Ich wünsche Ihnen ein gutes
neues Jahr. Gesund und froh
sollen Sie und Ihre Familie
leben!

Paul Arto.

Ms 2499/62

Lieber und verehrter Freund,
ein glückliches und glaudes
neues Jahr wünscht Ihnen
und Ihrer Familie
Paul Ande.

